



Der „Laubaner Bote“
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich 8 Sgr.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
werden bis Dienstag Mittag angenommen
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 44.

Dienstag, den 29. October

1867.

Bis zum 31. October 1867.

Lenkt sich der Blick auf hingeschwund'ne Zeiten
Und auf den Schauplatz der Vergangenheit:
Ereignisse dem Blick vorübergleiten,
Die wichtig, denkwürdig für alle Zeit;
Und die bewahret treu die Weltgeschichte,
Der Mit- und Nachwelt angehörend sind;
Die für die Menschheit brachen Bahn im Lichte,
Zum Wohl und Heil der Welt auf Kindes Kind.

Die Reformation auf dem Gebiete
Der Kirche Großes hat gewirkt, gethan.
Das Evangelium auf's neu' erblühte
In Reinheit, von den Schlacken abgethan;
Von Menschenfessungen, von Aberglauben,
Von Irrthum, Dunkel, Finsterniß befreit.
Der Reformation die Früchte rauben,
Hat nicht vermocht die Macht, nicht Krieg, nicht Zeit.

Die Wahrheit war verdüstert von dem Schatten
Der Finsterniß, und lag in Nacht gehüllt.
Das Evangelium verdunkelt hatten
Die Sagen, von Menschentand erfüllt.
Es sind Jahrhunderte dahingeschwunden,
Da es der Welt mit Dunkel war bedeckt,
Bis sich die Reformation entwunden
Den mächt'gen Banden; Gott hat sie erweckt.

Drei Hundert funfzig Jahre sind verronnen
Im Strom der Zeit seit jenem wicht'gen Tag,
An dem die Reformation begonnen
Durch den Mann Gottes, dem am Herzen lag,
Den Aberglauben und die Truggebilde
Des Irrthums, Sagen und Ablaßkram
Zu stürzen mit des Geistes Schwert und Schilde.
Von Gott gesandt einst Luther, der Held, kam.

Der Geistesheld im Kampfe uns erstritten
Die Glaubens- und Gewissens-Freiheit hat.
Ob er von Macht Verfolgung auch erlitten,
Er glorreich doch den Sieg errungen hat.
Das Evangelium in seiner Reinheit
Der Welt er wieder an das Licht gebracht,
Und es erstand in Lauterkeit und Klarheit;
Das helle Licht durchbrach die finstre Nacht.

So laffet uns auf lichtem Pfade wallen,
Der uns zu Gott und zu der Wahrheit führt,
Und Lob- und Preisgesänge laßt erschallen
In Tempeln Ihm, dem Ehre, Dank gebührt!
Beschützt hat Gott im Lauf verfloßner Zeiten
Das Evangelium, und fort und fort
Beschirm' Er es, und lasse weit verbreiten
Der Welt zum Heile Jesu göttlich Wort!

Jüngling.